



Dezember 2019 – März 2020

GEMEINDEBRIEF

für die Evang.-Luth. Kirchengemeinden

Ebermergen und Mauren

Der Hintergrund

Liebe Gemeinde,

schön ist sie die Advents- und Weihnachtszeit mit ihren vielen Bräuchen, dem Licht, dem Schmuck. So mag ich es auch, wenn in unseren Kirchen die leuchtenden Weihnachtsbäume stehen.



Doch zugleich ist es mir wichtig zu sehen, was hinter all dem Schmuck und den Bräuchen steht.

Auf unserem Bild sieht man Jesu Worte von der Barmherzigkeit nur auf dem zweiten Blick, nur im Hintergrund. Dabei sind es diese Worte und Taten, die Advent und Weihnachten überhaupt erst zu einem frohen Fest werden lassen. Unsere Sehnsucht nach Gemeinschaft, Friede und Güte kann durch noch so viel Dekoration nicht gestillt werden, durch unser Vertrauen in Jesus Christus aber schon.

Dafür sind unsere Kirchengemeinden da:

Sie sollen Orte sein, in denen Gottvertrauen wachsen kann.

Dass das möglich ist, verdanken wir den vielen Menschen, die in den Gemeinden mitarbeiten. **In Ebermergen und Mauren sind es knapp 200 Menschen, die sich in die Gemeindefarbeit einbringen. Manche von ihnen beinah unerkannt im Hintergrund.** Ich denke da zum Beispiel an Gemeindefhelferinnen, die diesen Gemeindefbrief zu Ihnen bringen.

Damit die gemeindeflichen Mitarbeiter mit ihrem Engagement, ihren Gedanken und Überzeugungen sichtbar werden, beginne ich mit diesem Gemeindefbrief die Rubrik „**Warum machst du das?**“

In jedem Gemeindefbrief wird nun eine Person in den Vordergrund gestellt.

Vielleicht wird so sichtbar, was uns zu Gemeinden macht.

Ihre Pfarrerin Sabine Schneider

Warum machst du das?



Melanie Wolfinger ist seit 28 Jahren ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit tätig. Sie lebt mit ihrer Familie in Mauren.

Pfarrerin: Melanie, schon als ich hier Pfarrerin wurde, warst du im Kindergottesdienstteam. Wie lange machst du das eigentlich schon?

Melanie: Seit meiner Konfirmation.

Pfarrerin: Wow! Du bist jetzt 42. Das heißt, du bist seit 28 Jahren dabei. Wie bist du als junges Mädchen dazu gekommen?

Melanie: Als Kind bin ich immer gern in den Kindergottesdienst gegangen. Besonders schön war es, wenn Gudrun mit ihrer Gitarre zum Singen da war.

Pfarrerin: Das hat dich geprägt. Jetzt greifst du selbst zur Gitarre. **Warum machst du das?**

Melanie: Ich finde es wichtig, den Glauben an die Kinder weiterzugeben. Durch die Geschichten, das Singen und Basteln sollen die Kinder ihre eigenen Erfahrungen machen können. Für viele Menschen ist der Gottesdienst heutzutage nur lästig. Die Kinder sollen eine Chance haben, es anders zu erleben.

Pfarrerin: Was gibt dir dein Ehrenamt?

Melanie: Also dadurch, dass ich schon so lange dabei bin, kenne ich viele, die jetzt schon erwachsen sind. Zu denen habe ich einen Bezug. Ich war mit ihnen auf Konfirfreizeit. Habe erlebt, wie sie sich ins Zimmer eingesperrt haben. Da ist eine Bindung, die mir wichtig ist. Und dann war es für mich immer besonders super, wenn wir als Team auf die Fortbildungen gegangen sind. Da habe ich für mich selber viel mitgenommen. Wenn du da Leute triffst, die von ihrem Glauben erzählen, ist das für dich selber eine Bestätigung, warum du das machst.

Pfarrerin: Melanie, bitte vervollständige folgende Satzanfänge. **Kirche ist für mich ...**

Melanie: Kirche ist für mich **ein Ort der Ruhe – kein Handy, kein Fernsehen.**

Pfarrerin: **Glauben heißt für mich ...**

Melanie: Glauben heißt für mich, **mich zu öffnen für Dinge, die ich nicht sehen und anfassen kann.**

Deshalb mache ich es auch schon so lange. Das war mir immer wichtig und gerade mit Kindern kommt manchmal etwas ganz Anderes raus, als ich geplant habe.

Und dann denke ich mir: Ja, so kann man das auch sehen.

Rückblick

Glücklich sind, die ...

Was macht uns glücklich? Was sagen uns Jesu Seligpreisungen?

Mit diesen Fragen und unseren Antworten besuchten die Konfirmanden in Mauren und Ebermergen die Seniorennachmittage.

Das Backen der Glückskeckse gelang zwar nicht so, wie wir es erhofft hatten. Glücklich waren die Bäcker und Bäckerinnen trotzdem.



Brücken bauen ...

Kerstin Löfflad, Melanie Wolfinger und Doris Löw feierten einen Gottesdienst für die Jüngsten. „Brücken bauen“ hieß dieser Minigottesdienst. Eine Brücke zwischen den Kirchengemeinden Ebermergen und Mauren war der Gottesdienst schon deshalb, weil er von beiden Gemeinden für beide Gemeinden vorbereitet und gefeiert wurde. Dank sei den drei Brückenbauerinnen.



Jesus kam nach Jericho und ging durch die Stadt. Dort lebte ein Mann namens Zachäus. Als einer der mächtigsten Steuereintreiber war er sehr reich. Zachäus hatte versucht, einen Blick auf Jesus zu werfen, aber er war zu klein, um über die Menge hinwegsehen zu können. Deshalb lief er voraus und kletterte auf einen Maulbeerfeigenbaum am Wegrand, um Jesus von dort aus vorübergehen zu sehen. Als Jesus kam, blickte er zu Zachäus hinauf und rief ihn beim Namen: »Zachäus!«, sagte er, »komm schnell herunter! Denn ich muss heute Gast in deinem Haus sein.« Zachäus kletterte, so schnell er konnte, hinunter und geleitete Jesus voller Aufregung und Freude in sein Haus. Doch den Leuten in der Menge gefiel das nicht. »Bei einem berüchtigten Sünder kehrt er als Gast ein«, murrteten sie. Währenddessen stellte Zachäus sich vor den Herrn hin und sagte: »Herr, ich werde die Hälfte meines Reichtums den Armen geben, und wenn ich die Leute bei der Steuer betrogen habe, werde ich es ihnen vierfach erstatten!« Jesus erwiderte: »Heute hat dieses Haus Rettung erfahren, denn auch dieser Mann ist Abrahams Sohn. Der Menschensohn ist nämlich gekommen, um Verlorene zu suchen und zu retten.«

Rückblick

Ein Team ist mehr als die Summe seiner Mitglieder...

von Sonja Martin-Greiner

Am Freitag, den 4. Oktober wurde ich von diesem tollen Team überrascht. An diesem Brückentag arbeitete ich mit Doris Löw zusammen und Frau Schneider hatte sich angekündigt, um den Kindern eine religiöse Geschichte zu erzählen. Ich war überrascht, dass Michaela und Silvia plötzlich „rein zufällig“ in den Kindergarten kamen. Noch größer wurde die Verwunderung, als dann auch noch Uschi und Kerstin dazukamen und ich mich fragte, was alle an ihrem freien Tag im Kindergarten wollen.

Frau Schneider überraschte mich daraufhin im Stuhlkreis mit einem Gutschein anlässlich meines zehnjährigen Jubiläums (ja, ich bin wirklich schon seit 2009 in der Einrichtung tätig).

Der selbstgebackene Kuchen von Doris, das Dankelied der Kinder für mich und die Anwesenheit des ganzen Teams haben mich sehr gefreut und gezeigt, wie gut wir doch miteinander harmonieren und zusammenhalten. Danke auch an Frau Schneider, die den Kindern mit ihren religiösen Geschichten auf so ansprechende Art und Weise den Glauben näherbringt.



(hintere Reihe von links): Kerstin Pfeifer Kinderpflegerin, Michaela Reitsam Familienpflegerin und erfahrene Mutter, Sonja Martin-Greiner Leitung, Ursula Haasis Erzieherin im Ruhestand und Ehrenamt, (vordere Reihe von links) Doris Löw Erzieherin und Silvia Helber Kinderpflegerin.

Gott geht mit Taufen und Beerdigungen

Von Gott in die Gemeinde Christi berufen:

Elisa Falch	am 11. August (E)
Antonia Niedermeier	am 8. September (E)
Emil Kühne	am 14. September (E)

Gottes Segen für Ihre Ehe haben empfangen:

Andreas und Nadine Kühne, geborene Wagenknecht	am 14. September (E)
---	----------------------

Im Vertrauen auf Gottes Güte wurden bestattet:

Friedrich Spielberger	am 14. September im Alter von 73 Jahren (E)
Margit Münzinger	am 24. September im Alter von 88 Jahren (E)
Karl Fürnrohr	am 11. Oktober im Alter von 79 Jahren (M)
Annemarie Rohrer	am 17. Oktober im Alter von 79 Jahren (Waldfriedhof)
Michaela Hagner-Matschina	am 18. Oktober im Alter von 52 Jahren (E)

(E) = Kirchengemeinde Ebermergen

(M) = Kirchengemeinde Mauren

*Sende dein Licht und deine Wahrheit,
dass sie mich leiten zu deiner Wohnung.*

Psalm 43,3

Vorschau und Neuigkeiten

Liebe Gemeinden im Dekanat Donauwörth, seit zwei Monaten bin ich nun auf meiner ersten Stelle als Diakon in der Gemeinde und dem Dekanat Donauwörth. Hier bin ich zur einen Hälfte als Gemeindejugenddiakon in Donauwörth und zur anderen als Dekanatsjugendreferent für das Dekanat zuständig.

Ich bin 27 Jahre alt und komme ursprünglich aus Niederbayern. Nach meinem Abitur habe ich eine Ausbildung an einer Berufsfachschule für Musik abgeschlossen. Währenddessen habe ich in der Ev. Jugend schon immer engagiert und dadurch das Interesse an dem Beruf des Diakons geweckt.



Da es von Anfang an mein Wunsch war und ist mit Jugendlichen zu arbeiten, habe ich dementsprechend meine Schwerpunkte in der Ausbildung gelegt. Für mich ist es wichtig, den Menschen zu vermitteln, dass Kirche nicht nur ein Relikt aus alten Zeiten ist, sondern auch ein moderner Begleiter sein kann. Die Gesellschaft ändert sich zunehmend und die Kirche muss darauf reagieren. Und dies möchte ich in meiner Arbeit als Diakon tun. Nicht nur Jugendliche und junge Erwachsene haben tiefgründige Fragen oder Ansprüche an die Kirche. Somit ist es wichtig mit Menschen in ihrer Lebenswelt in Kontakt zu kommen und Raum für den Glauben zu schaffen.

Die ersten zwei Monate bisher waren geprägt von vielem Neuen: Umgebung, Menschen, (endlich) arbeiten, orientieren und vieles weitere. Aber nun nimmt meine Arbeit immer mehr Fahrt auf. Durch die derzeitige Vakanz Quote besteht gerade ein Hauptteil meines Schaffens aus Konfirmandenarbeit. Jedoch hoffe ich in der Zukunft für Jugendliche im Dekanat mehr anbieten zu können.

Vor allem hoffe ich auch auf eine gute Zusammenarbeit mit meinen KollegInnen und den Ehrenamtlichen im Dekanat. Grüße gehen raus an alle im Dekanat!

Ihr
Johannes Hildebrandt



Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht?

Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken:

beim Weltgebetstag **am 06. März 2020 um 19.00 Uhr in Ebermergen**

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabweerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung. Und die Autorinnen des

Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

31. Januar
19 Uhr

KIRCHENSCHAFKOPF

Gemeindehaus Arche,
Ebermergen

Startgebühr: 10 €

Die Hälfte des Stargeldes wird an die Gewinner ausgeschüttet, die andere Hälfte verbleibt zum Unterhalt der Arche.

Veranstalter:
Ev.-Luth. Posaunenchor Ebermergen

Informationen aus dem Pfarramt

Die Sternsinger kommen am 2. Januar in Mauren und 4. Januar in Ebermergen.

Am 1. Januar werden die Kinder in der Herz Jesu Kirche in Harburg als Sternsinger ausgesandt. Herzliche Einladung hierzu. **Kinder, die in Mauren Sternsinger sein wollen**, melden sich bitte vorab bei Frau Müller, Tel. 09080/967780 an. Frau Müller gibt die notwendigen Informationen und Termine bekannt. **Kinder, die in Ebermergen Sternsinger sein wollen**, kommen bitte am Freitag, den 13.12. um 15.30 zum Vorbereitungstreffen in die Arche. Neue Organisatorin ist Frau Sonja Haber Tel. 09080/537 Ebermergen. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an Frau Stegmüller, die mit großem Engagement die Sternsingeraktion seit Jahren in Ebermergen vorbereitet und begleitet hat. **Wenn Sie von den Sternsingern besucht werden wollen** und bisher nicht besucht wurden, rufen Sie bitte bei den Organisatorinnen an:

· Mauren Frau Müller Tel. 09080/967780 · Ebermergen Frau Haber Tel. 09080/537

Änderung der Gebühren bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen

Die Kirchenvorstände der Kirchengemeinden Ebermergen und Mauren haben in ihrer gemeinsamen Sitzung die Kirchengemeindegebühren bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen wie folgt neu festgesetzt.

	Taufe im Hauptgottesdienst	Taufe im separaten Gottesdienst	Trauung	Beerdigung
Mesnerin		15.-	30.-	30.-
Organistin		20.-	20.-	20.-
Pfarramt		-	30.-	30.-
Kreuzträger		-	-	10.-
Summe	Gebührenfrei	35.- Euro	80.- Euro	90.- Euro

Die Gebühren wurden in den beiden Kirchengemeinden zuletzt 2001 bzw. 2002 geändert. Neben der Erhöhung der Gebühren haben die beiden Kirchenvorstände zudem beschlossen, die Gebühren zu vereinheitlichen. Die Landeskirchenstelle hat diese Neufassung kirchenaufsichtlich genehmigt. Die Gebührenordnung ist seit dem 1.10.19 rechtswirksam. Die Gebühren sind keine Bezahlung für die Pfarrerin/den Pfarrer. Vielmehr werden durch diese Gebühren anteilig die Kosten Gemeinde für Mesnerinnen, Organistinnen und Pfarramtssekretärinnen, Kirchenheizung u.a. beglichen. Sollte z.B. kein Orgeldienst benötigt werden, wird dieser auch nicht in Rechnung gestellt werden. Wichtig war uns, dass die Taufe, also die Aufnahme in die Kirchengemeinde keine Gebühr kostet. Nur, wenn ein gesonderter Taufgottesdienst gefeiert wird, sollen Mesner- und Organistinnendienst anteilig ersetzt werden.

Herbstsammlung Diakonie

Bei der Herbstsammlung der Diakonie wurden in Ebermergen 1.448,70 € und in Mauren 540,50 € gegeben. Herzlichen Dank allen Gebern und Geberinnen, allen Gemeindefahrerinnen und Gemeindefahrern für ihren Dienst.



Gemeindeversammlung

Die Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen unserer beiden Kirchengemeinden laden alle Gemeindeglieder zur gemeinsamen Gemeindeversammlung ein. Der Kirchenvorstand gibt an diesem Abend einen Bericht über seine Tätigkeit.

Es können Fragen, Anliegen und Wünsche vorgebracht werden.

Gemeindeversammlung in Ebermergen am 18.3.20 um 19.30 in der Arche.

Ausbildung zum Lektor

Johannes Amerdinger, Kirchenvorsteher in Mauren wird von Juni 2020 bis März 2021 eine Ausbildung zum Lektor machen. Diese Ausbildung haben in unseren Gemeinden bereits Bernd Horst und Monika Kechele absolviert. Frau Kechele hat sich zudem zur Prädikantin ausbilden lassen.

Vakanz in Harburg-Schaffhausen und Oppertshofen-Brachstadt

Die beiden Pfarreien sind weiterhin ohne OrtspfarrerIn. Die Kirchengemeinden Harburg-Schaffhausen werden durch Pfarrerin Brödel und die Kirchengemeinden Oppertshofen-Brachstadt durch Pfarrerin Schneider betreut.

Anmeldeabend Konfirmanden und Konfirmandinnen 2021

Alle Jugendlichen, die im Jahr 2021 konfirmiert werden wollen, sind am Mittwoch, den 11.3.20 um 19.00 im Gemeindehaus in Mauren zum Anmeldeabend eingeladen. In der Regel werden dies Jugendliche sein, die 2007 geboren wurden. Die Familien werden vorab persönlich angeschrieben.

Homepage

Schauen Sie doch einmal auf unsere Homepage www.ebermergen-mauren.de. Johannes Funk hat sie überarbeitet und aktualisiert. Die Konzeption unseres Kindergartens, die Friedhofsordnungen, der aktuelle Gemeindebrief, die Gruppen und Kreise und anderes sind auf ihr jederzeit nachzulesen.



Der Kirchentag rückt näher und die Rückmeldungen und das Interesse sind groß.

Wir können Ihnen heute schon ein buntes und vielfältiges Gottesdienst-, Musik- und Jugendprogramm versprechen. Es wird verschiedene Gottesdienstformen aus den Dekanaten geben, z. B. Segnungs-, Mensch-Sing-Mit-, Tauferinnerung-, Taizé-, Jugendgottesdienste und noch viel mehr. Musik von christlicher Popmusik bis zu klassischer Kirchenmusik, sowie auch traditionelle Musik wird Sie von Freitag bis Sonntag begeistern. Unser Kantor Hans-Georg Stapff hat uns ein Kirchentagslied komponiert: „Salz der Erde sind wir!“. Auch darauf dürfen Sie gespannt sein. **Für und mit der Jugend ist einiges geplant:** Eröffnet wird mit einer Plattenparty am Freitagabend, am Samstag wird vom Plenum, Kletterbalken, Open-Air Kino bis zur Zauber-Show alles geboten, damit so ein Samstag richtig Spaß macht! Sie können Rainer Schmidt, Clemens Bittlinger, Heike Bauer-Banzhaf, und noch viele mehr erleben!

Schauen Sie doch mal auf unsere Homepage www.kirchentag-don.de und sehen Sie Aktuelles und Infos zum Kirchentag. Für das Steuerungsteam: Meike Stelzle
Dekanat Donauwörth

Aufruf zur 61. Aktion Brot für die Welt

Ihrem **Gemeindebrief** liegt eine Spendentüte bei, die unsere GemeindehelferInnen in **Ebermergen, Brünsee** und **Marbach** vor Weihnachten bei Ihnen abholen werden.

In **Mauren** werden sie auf Wunsch abgeholt.

Ansonsten können Sie Ihre Tüte in der Kirche oder im Pfarramt abgeben oder Ihre Spende auch auf die im Gemeindebrief abgedruckten Konten überweisen. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.

Bitte unterstützen Sie auch in dieses Jahr Brot für die Welt mit Ihrer Spende!



Exemplarisch stellen wir Ihnen folgendes Projekt vor: Rechtsbeistand für die „Unberührbaren“ in Indien

Vom Schicksal der „Unberührbaren“: Müll sammeln und Straßen kehren Kumari Katari und ihre Kollegin schieben den Karren mit den zwei großen Mülltonnen durch die Gassen von Guntur, einer Stadt mit 750.000 Einwohnern. Die meisten Leute haben ihren Müll bereits vor die Tür gestellt, nur selten muss Kumaris Kollegin in ihre Trillerpfeife pusten. Dann erscheinen Frauen auf den Balkonen und lassen an einer Schnur ihre vollen Mülleimer hinunter. Während Kumari den Inhalt mit einem Rutsch in die Tonnen auf ihrem Schubkarren schüttet, kehrt ihre Kollegin schon einmal die Straße.



Viele Dalits sind arm 9.000 Rupien netto im Monat verdienen die beiden Frauen, umgerechnet rund 115 Euro. Für Kumari, die als Witwe sich und ihre Tochter allein versorgen muss, reicht das gerade so zum Leben. „Zum Glück habe ich eine Bezugskarte für Lebensmittel“, sagt sie. Damit erhält sie Grundnahrungsmittel zu staatlich subventionierten Preisen. Dass sie und die anderen Straßenreinigerinnen in ihrem Viertel die Karte bekommen haben, verdanken sie einer Mitarbeiterin des Dalit Bahujan Resource Center (DBRC).

Mehr über die eigenen Rechte erfahren Manjula Julapalli von DBRC kennt die Nöte der Menschen in Kumaris Viertel, fast alle dort sind Dalits. Obwohl das Kastensystem in Indien offiziell abgeschafft ist, werden sie immer noch vielfach benachteiligt. DBRC, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, informiert die Menschen über ihre Rechte. Denn die Dalits haben Anspruch auf eine ganze Reihe von staatlichen Leistungen. Nur wissen sie oft nichts davon oder sind nicht in der Lage, diese zu beantragen.

Mit Überzeugung für mehr Bildung Eine Mitarbeiterin der Hilfsorganisation überzeugte Jenammas Mutter davon, ihre Tochter wieder in den Unterricht zu schicken. Die ernste 14-Jährige hatte die Schule früh verlassen müssen, um mitzuhelfen, den kranken Vater zu pflegen. Vier Jahre lang kümmerte sich das Mädchen um ihn, bis er schließlich verstarb. Inzwischen geht Jenamma wieder regelmäßig zur Schule. Am Nachmittag sitzt sie hochkonzentriert über den Hausaufgaben in der winzigen Wohnung, die nur aus einem kleinen Schlafzimmer und einer noch kleineren Küche besteht. Weil so viel Zeit vergangen war, muss Jenamma zwei Klassen wiederholen. Dennoch ist sie überglücklich, wieder in die Schule gehen zu dürfen. „Ich möchte Ärztin werden“, sagt sie schüchtern aber bestimmt. Dann lächelt sie sogar.

Herzlichen Dank für die Gaben von 2018! Unsere drei Dekanate erzielten an

Spenden für Brot für die Welt: Dekanat Donauwörth - 34.087,62 €, Dekanat Nördlingen - 33.712,45 €, Dekanat Oettingen - 19.345,80 €, **Gesamt 87.145,87 €**

Aus dem Dekanat

Dekanatsfrauentag 2019 – Die Liebe findet den Weg – Ein „märchenhafter“ Nachmittag für Frauen

Von wegen Märchen sind nur etwas für Kinder!

Werden Sie achtsam, wo die Bilder des Märchens Sie persönlich ansprechen.

Entdecken Sie mit Diplomtheologin und Therapeutin Monika Kaudewitz, was uns die Symbolsprache der Märchen sagen will und welche Impulse davon für unsere Lebensgestaltung ausgehen. Staunen Sie, wie gut Sie das Märchen im Advent, in der Vorbereitung auf die Weihnachtszeit begleitet.

Termin: Samstag, den 7. Dezember 2019 um 15.00 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus Donauwörth in der Pflugstraße 32

Pflegekurs „Schwerpunkt Demenz, Depression, Wahn im Alter“

jeweils montags und mittwochs , 18:00 – 20:00 Uhr

Termine: 03.02.2020, 05.02.2020, 10.02.2020, 12.02.2020, 17.02.2020, 19.02.2020

Ort: Gemeindehaus Christuskirche, Pflugstr. 32, 86609 Donauwörth

Folgende Themen sind Kursinhalt: Formen und Erscheinungsbilder der Demenz und der Depression im Alter, seelische und körperliche Belastungen, Aufrechterhaltung einer guten Beziehung, Behandlungsmöglichkeiten, rechtliche und finanzielle Aspekte und Entlastungsmöglichkeiten. Die Kosten werden in der Regel von der Pflegekasse übernommen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Gerontopsychiatrischen Dienst, Fachstelle für pflegende Angehörige, Würzburger Str. 13, 86720 Nördlingen, Tel 09081 29070-60 oder im Internet unter www.diakonie-donauries.de.

Gospel-Offensive mit Dekanatskantor Hans-Georg Stapff

Das Ziel ist, dass Gottesdienste mit moderner Gospelmusik zum vielstimmigen Mitsingen in vielen evangelischen Kirchen stattfinden. Das Ziel ist, dass sich Musikteams finden, die diese Gottesdienste musikalisch gestalten. Ich suche Klavierspieler, Melodieinstrumente, Sänger/innen. Sprich mich an. Zum Beispiel direkt vor einem Gospel-Gottesdienst.

Schau dir das an. Hör dir das an. Vielleicht ist das „dein Ding“.

Wer mehr interessiert ist, kommt zum Treffen für Musiker / Musik-Teams.

Schreib einfach eine Mail. Die Pointe: alle Gottesdienste haben die gleichen Lieder!

Deshalb kann jede/r überall mitspielen und mitsingen und mitfeiern!

Hans-Georg Stapff, 09099-921762, stapff@notenkessel.de

18.01.20 von 10:00–13:00 in Ebermergen, Pfarrgasse 18. Treffen für Musiker, für alle, die wissen was „C-Dur“ bedeutet. Keyboards reichlich mitbringen! Sängerinnen und Sänger. Gitarren. Melodieinstrumente.

20.–22.3.20 Gospel-Offensives-Wochenende für Sänger/innen und Musiker.

Das Gospelseminar im „**Donauwörther Notenkessel**“ wandelt sich zu einem Werkstatt-Event. Wir trainieren die Lieder der Gospel Gottesdienste. Zielgruppe: Gemeindeglieder, Sänger, Musiker.

Jahreslosung 2020:

"ICH GLAUBE; HILF MEINEM UNGLAUBEN"

(Markus 9,24)



Schauen Sie mit etwas Entspannung ca. 30 Sekunden lang auf die vier kleinen Punkte in der Mitte des Bildes. Dann schauen Sie auf eine Wand oder an die Decke (möglichst ohne Muster). Langsam bildet sich ein heller Kreis. Wenn Sie ein paar Mal blinzeln, was sehen Sie dann?

Wie der Text ausgesucht wird

Die Jahreslosungen werden von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) ausgewählt. Erstmals ins Leben gerufen wurden die Losungen von dem Pfarrer und Liederdichter Otto Riethmüller (1889-1939), der zur Bekennenden Kirche gehörte. Als Direktor des Reichsverbands der evangelischen Jugend wollte er den NS-Parolen einen Bibelvers entgegenstellen und begann 1934 mit einer Jahreslosung.

Zuständigkeiten

Evangelisch – Lutherisches Pfarramt Ebermergen – Mauren

Pfarrerin S. Schneider · Pfarrgasse 20 · 86655 Ebermergen Tel. 09080/1223
 Fax 09080/922127 · Email: pfarramt.ebermergen@elkb.de · Sekretariat: Inge Seiler
 (Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag von 9 – 12 Uhr) · www.ebermergen-mauren.de

Spenden

für die eigene Gemeinde und für andere Einrichtungen & Projekte (z.B. Brot für die Welt):

Ebermergen: Raiffeisen- und Volksbank Donauwörth
 IBAN: DE43 7229 0100 0004 0101 08 · BIC: GENODEF1DON

Mauren: Raiffeisen- und Volksbank Donauwörth
 IBAN: DE61 7229 0100 0004 6156 46 · BIC: GENODEF1DON

Kindergarten Ebermergen

Kindergartenleiterin: Sonja Martin-Greiner 09080/1041 –
 Email: kita.ebermergen@elkb.de

Kindergartenausschuss: Katrin Hager 0160/97340559
 Monika Kechele 0160/4342470 &
 Pfarrerin Sabine Schneider

Friedhof

Ebermergen: Georg Niedermeier 09080/921032
 Belegung: 09080/1223 (Pfarramt)

Mauren: Johannes Amerdinger 0152-58450326
 Hansjörg Beck 09080/2996
 Belegung: Erika Hurle 09080/592

Bestattungsdienst für Arbeiten auf den Friedhöfen

Fa. Albert Uhl Römerstraße 45, 86663 Asbach-Bäumenheim,
 Tel. 0906 / 91295 Mail: info@bestattungsdienst-uhl.de

Mesnerinnen

Ebermergen: Kirche St. Peter und Paul ist tagsüber geöffnet
 Mesnerin Erna Hertle 09080/1513

Mauren: Kirche St. Walburga ist sonntags geöffnet.
 Monika Burgetsmeier 09080/2393
 Anneliese Hertle 09080/921917
 Erika Hurle 09080/592

Zuständigkeiten

Kirchenpflegerinnen

Ebermergen:	Anja Weiland	09080/967678
Mauren:	Erika Hurlé	09080/592

Gemeindehäuser

Arche Ebermergen:	Ursula Haasis	09080/2208
	Monika Kechele	0160/4342470
	Bernd Dettmer	09080/4676 (Hausmeister)
Gemeindehaus Mauren:	Erika Hurlé	09080/592

Vertrauenspersonen

Ebermergen:	Monika Kechele	0160/4342470
	Ursula Haasis	09080/2208 (Stellvertreterin)
Mauren:	Harald Fürnrohr	09080/4548
	Hansjörg Beck	09080/2996 (Stellvertreter)

Geburtstagsbesuche

Ebermergen:	Heidi Ganzenmüller, Ursula Haasis, Lydia Horst, Magret Kühne, Brigitte Schwyer
--------------------	---

Fahrdienst der Kirchengemeinde Mauren

Mo-Fr von 17-18 Uhr	Johann Wiedenmann	09080/575
----------------------------	-------------------	-----------

Sozialausschuss der Kirchengemeinde Mauren

Tanja Burgetsmeier	09080/967557
Karin Sonnenleitner	09080/4020
Johann Wiedenmann	09080/575
Sabine Schneider	09080/1223

Ausschuss der Diakonie Harburg

Karin Kaufmann	09080/2353
Monika Kechele	0160/4342470

Dekanatsausschuss

PfarrerIn Sabine Schneider

Gruppen · Kreise · Chöre

Ebermergen – Jugend- & Gemeindehaus „Arche“:

ELTERN-KIND-GRUPPE freitags von 9.00 – 10.30 Uhr

Kontakt: *Melanie Keßler - 0151/23551523 & Julia Maurer - 0176/43059726*

HANDARBEITSTREFF

Der Start des Handarbeitstreffs am Vormittag nach der Sommerpause erfolgt am Mittwoch, 9. Oktober. In netter Gesellschaft kann gestrickt, gehäkelt oder genäht werden. Dabei sammeln wir Ideen und tauschen Erfahrungen aus.

Wann: 14-tägig am Mittwoch von 9:00 – 11:00 Uhr

Termine: 11.12., 8.1., 22.1., 5.2., 19.2., 4.3., 18.3. und 1.4.

Kontakt: *Susanne Wiedemann 09080/967081 und Ines Thieß 09080/923992*

HANDARBEITSTREFF AM ABEND

In gemütlicher Runde können eigene, angefangene Werke vollendet werden oder Ideen von anderen aufgegriffen werden.

Wann: 14-tägig am Mittwoch von 20.00 – 21.30 Uhr

Termine: 11.12., 8.1., 22.1., 5.2. und 19.2. (am 19.2. ist Treffpunkt in der Pfarrgasse 28)

Kontakt: *Leonie Haasis – 09080/9234462*

HAUSKREIS ARCHE

Wir tauschen uns aus – über Gott und die Welt. Wir lesen in der Bibel, singen neuere Lieder und beten miteinander. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Wann: 14-tägig am Donnerstag um 19.30

Kontakt: *Dirk Stückrath – 09080/9234470*

GEMEINDENACHMITTAG 60+ donnerstags um 14.00 Uhr

Die Treffen beginnen jeweils mit einer Andacht. Danach folgen Geburtstagsständchen und das Kaffeetrinken. Im zweiten Teil des Nachmittags gibt es ein kurzweiliges inhaltliches Programm. Beendet ist der Seniorennachmittag spätestens um 17 Uhr. Wer eine Fahrgelegenheit braucht, kann sich gerne an das Team oder das Pfarramt wenden.

19.12. Wir warten mit Liedern und Geschichten – Veeharfen Ensemble

6.2. Das Land des Weltgebetstags – Simbabwe

19.3. musikalische Frühlingserwachen – Frau Erna Dirschinger

Team: *Sybille Hochreuther, Karin Gerstenhöfer, Angelika Dambaur, Ingrid Rau, Ingrid Prügel*

evangelisches | bildungswerk
donau-ries e.V.

Unsere Kirchengemeinde ist Mitglied im Evang. Bildungswerk Donau-Ries e.V.. Alle Erwachsenenbildungsveranstaltungen in unserer Gemeinde sind Veranstaltungen des Evang. Bildungswerkes. Die Kirchengemeinde ist dessen Vertreter vor Ort.

Gruppen · Kreise · Chöre

Ebermergen – Jugend- & Gemeindehaus „Arche“:

KINDERCHOR freitags von 14.45–15.30 Uhr

Leitung: Lydia Horst - 09080/4173

KIRCHENCHOR donnerstags um 20.00 Uhr

Leitung: Ida Rau - 09080/1275

POSAUNENCHOR freitags um 20.00 Uhr

Leitung: Birgit Husel - 09080/922205

Mauren – Gemeindehaus:

ELTERN-KIND-GRUPPE montags von 9.30 – 11.00 Uhr

für Kinder von 0 – 3 Jahren

Kontakt: Melanie Wolfinger - 09080/967171

SENIORENNACHMITTAGE mittwochs um 14.00 Uhr

4.12. Abendmahlfeier im Anschluss „Adventsbräuche“

12.2. Brauchtum im Fasching

Team: Ruth Beck, Monika Burgetsmeier, Marianne Wiedenmann

SENIORENBETREUUNG mittwochs von 13.30 – 17.00 Uhr

und einen Mittwoch / Monat von 9³⁰ – 17⁰⁰ Uhr

und jeden 1. Samstag im Monat von 9³⁰ – 17⁰⁰ Uhr

Team: Beate Wagenknecht - 09080/1867, Helga Seifert,

Rita Huber, Waltraud Wiedenmann und Helga Bauch

Die Betreuung wird in Zusammenarbeit mit der Diakonie Harburg angeboten und bietet älteren Menschen eine prof. Betreuung mit einem vielseitigen Beschäftigungsangebot.



Kindergottesdienst

Kindergottesdienst in Mauren und Ebermergen sonntags um 10 Uhr im jeweiligen Gemeindehaus. Der Kindergottesdienst entfällt in den Schulferien, bei Familiengottesdiensten oder besonderen Anlässen.

Unsere Gottesdienste

Dezember

1. Advent	1.12.	EBERMERGEN	8.45  KIRCHENCHOR SCHNEIDER
1. Advent	1.12.	MAUREN	10.15  SCHNEIDER
2. Advent	8.12.	EBERMERGEN	10.00 KECHELE
3. Advent	15.12.	MAUREN	10.00 SCHNEIDER
3. Advent	15.12.	SCHLÖSSELSBERG	17.00  WALDWEIHNACHT POSAUNENCHOR SCHNEIDER
4. Advent	22.12.	EBERMERGEN	10.00 SCHNEIDER
Heilig Abend	24.12.	EBERMERGEN	17.00  KRIPPENSPIEL/KINDERCHOR KECHELE
Heilig Abend	24.12.	MAUREN	18.15 KRIPPENSPIEL KECHELE
Heilig Abend	24.12.	EBERMERGEN	22.00  CHRISTNACHT SCHNEIDER
1. Weihnachtstag	25.12.	MAUREN	10.15  CHORGEMEINSCHAFT SCHNEIDER
2. Weihnachtstag	26.12.	EBERMERGEN	10.15  POSAUNENCHOR SCHNEIDER
Altjahresabend	31.12.	EBERMERGEN	17.30 POSAUNENCHOR SCHNEIDER
Altjahresabend	31.12.	MAUREN	18.45 SCHNEIDER

Januar

Neujahrstag	1.1.	HARBURG	18.00 AUSSENDUNGSGOTTESDIENST STERNSINGER
	5.1.	MÖNCHS- DEGGINGEN	10.00 GEMEINSAMER MUSIKALISCHER FESTGOTTESDIENST "MOMO"
Epiphania	6.1.	MAUREN	10.00 SCHNEIDER
	12.1.	EBERMERGEN	10.00 SCHNEIDER ARCHE
	19.1.	MAUREN	10.00 SCHNEIDER
	26.1.	EBERMERGEN	10.00 BRÖDEL ARCHE

Februar

	2.2.	MAUREN	10.00 BRÖDEL
	9.2.	EBERMERGEN	10.00 SCHNEIDER ARCHE
	16.2.	MAUREN	10.00 VORSTELLUNGSGOTTESDIENST DER KONFIRMANDEN SCHNEIDER
	23.2.	EBERMERGEN	10.00 BRÖDEL ARCHE

März

Invokavit	1.3.	MAUREN	10.00 SCHÜLE
Weitgebetsstag	6.3.	EBERMERGEN	19.00 TEAM
Reminiszere	8.3.	EBERMERGEN	10.00 SCHNEIDER
Okuli	15.3.	MAUREN	10.00 BRÖDEL
Lätare	22.3.	EBERMERGEN	10.00 SCHNEIDER
	28.3.	MAUREN	18.00 KONFIRMANDENBEICHTE SCHNEIDER
Judika	29.3.	EBERMERGEN	9.30 KONFIRMATION CHÖRE SCHNEIDER